

# Eine Mappe für alle Fälle

Kreissenorenrat stellte die Vorsorgemappe vor

**Emmendingen (jb).** Die Gesellschaft wird älter und die Rechtslage für den Versorgungs-, Krankheits- oder Todesfall wird immer komplexer. Um für alle Eventualitäten gut vorbereitet zu sein, hat der Kreissenorenrat in Zusammenarbeit mit dem Kreissozialamt und dem Herausgeber eine Vorsorgemappe herausgegeben. Die Zusammenstellung der wichtigsten Formulare mit großem Infoteil wird kostenlos erhältlich sein.

Die Notwendigkeit einer solchen Vorsorgemappe erläuterte die Leiterin des Sozialdezernats des Landrats-

amtes, Ulrike Kleinknecht-Strähle. „Ein Unfall, eine plötzliche Erkrankung oder altersbedingte Einschränkungen“, könnten jeden treffen. Wichtig sei es, die eigenen Wünsche rechtzeitig festzuhalten. Vorteilhaft fand Kleinknecht-Strähle auch, dass „die Mappe haptisch vorliegt“, also von Hand ausfüllbar ist. Zum einen seien zahlreiche Senioren, die zur Zielgruppe gehörten, oft weniger computerbegeistert. Zum anderen biete diese Form auch die Möglichkeit, sich Zeit zu lassen, gründlich zu überlegen oder das Thema mit Freunden und Familie zu besprechen.

Angelika Koch, Projektmanagerin des Verlages, stellte die Mappe vor. Demnach bestehe die DIN-A4 Mappe aus zwei Teilen. Zum einen seien alle notwendigen Vollmachten enthalten. Bestandteile seien: die Vorsorgevollmacht, eine Betreuungsverfügung, die Patientenverfügung, Erklärungen zur Organspende, Zusatzserklärungen zu Covid-19, bis hin zu einer Bestattungsverfügung und einer Checkliste für den Todesfall. Zum Heraustrennen sind noch ein Organspendeausweis sowie ein Notfallausweis beigelegt. Vorangestellt sind den Formularen leicht verständ-

30. November 2022 · Ausgabe 48  
Wochenzeitung Emmendinger Tor

liche Erläuterungen zur Rechtslage. Ergänzt wird die Arbeitsmappe durch Adressen und Ansprechpartner für alle entsprechenden Fragen. Zusätzlich werden auch der Kreissenorenrat und seine Aufgaben vorgestellt. Als Extra ist die Mappe mit Ringen zum Abheften versehen. Hanns-Heinrich Schneider, Vorsitzender des Kreissenorenrates und ehemaliger Kenzinger Pfarrer, begrüßte vor allem, dass eine detaillierte Bestattungsverfügung beigelegt ist. „Das Thema Bestattung und Tod verändert sich schnell.“ Finanziert wird die Mappe durch Inserate.



**Die Beteiligten an der Erstellung der Vorsorgemappe von Landratsamt, Verlag und Kreissenorenrat.**

Foto: Jens Brodacz

Im Kreis Emmendingen wurde zunächst eine Auflage von 5.000 Exemplaren gedruckt. Zusätzlich zur Mappe, seien die Formulare auch im Internet abrufbar, zum selbst ausdrucken, falls einzelne Verfügungen beglaubigt werden müssten. Dies sei

etwa bei der Betreuungsbehörde im Landratsamt für einen Unkostenbeitrag von 10 Euro möglich, so Kleinknecht-Strähle. Die Mappe wird in allen Rathäusern ausgelegt oder kann beim Kreissenorenbüro angefordert werden.